

Bericht

des Rechnungshofausschusses

über den Bericht des Rechnungshofes betreffend Invaliditätspension Neu; Follow-up-Überprüfung – Reihe BUND 2020/31 (III-178 d.B.)

Der gegenständliche Bericht erfolgte gemäß Art. 126d Abs. 1 zweiter Satz B-VG über Wahrnehmungen, die der Rechnungshof bei einer Gebarungüberprüfung im Wirkungsbereich des

Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

betreffend Invaliditätspension Neu; Follow-up-Überprüfung

getroffen hat.

Der Rechnungshofausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner **10. Sitzung am 24. November 2020** zur Fristwahrung in Verhandlung genommen und nach der Berichterstattung durch den Abgeordneten David **Stögmüller** die Beratungen vertagt.

Der Bericht wurde in einer weiteren Sitzung am **28. September 2021** behandelt.

18.Sitzung am 28. September 2021

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Mag. Gerald **Loacker**, Laurenz **Pöttinger**, Michael **Seemayer**, Ralph **Schallmeiner**, Dr. Dagmar **Belakowitsch**, David **Stögmüller**, die Auskunftsperson Mag. Bernhard **Wurzer** sowie der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Dr. Wolfgang **Mückstein**, die Rechnungshofpräsidentin Dr. Margit **Kraker**.

Als Auskunftsperson im Sinne des § 40 Abs.1 GOG war anwesend: Mag. Bernhard **Wurzer**, Generaldirektor der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) und Dr. Rainer **Thomas**, Stellvertretender Generaldirektor der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK).

Bei der Abstimmung wurde einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Rechnungshofausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bericht des Rechnungshofes betreffend Invaliditätspension Neu; Follow-up-Überprüfung – Reihe BUND 2020/31 (III-178 d.B.) wird zur Kenntnis genommen.

Wien, 2021 09 28

David Stögmüller

Berichterstattung

Douglas Hoyos-Trauttmansdorff

Obmann

